

## Meditation



Foto: korneloni – pixelio.de

Meditation zu Weish 9, 13-19:

*So wurden die Pfade der Erdenbewohner geradegemacht, und die Menschen lernten, was dir gefällt.*

Wie kann man Weisheit definieren?

Weisheit lässt sich beschreiben als heiliger Raum, in dem der innere Mensch gottgeschenkte Orientierung findet.

Woran lässt sie sich erkennen?

Sie gibt sich nicht zufrieden mit zu kurz gesprungenen Antworten.

Was erfordert der Weg auf den Pfaden der Weisheit?

Langer Atem ist notwendig, um die fehlenden Antworten auszuhalten.

Wie fühlt sie sich an, die Weisheit?

Am ehesten fühlt sie sich an, wie der Blick von einem Berggipfel, den man selbst erklommen hat.

Norbert Mothes

*Welcher Mensch kann Gottes Plan erkennen, oder wer begreift, was der Herr will?*

*Unsicher sind die Berechnungen der Sterblichen und hinfällig unsere Gedanken;*

*denn der vergängliche Leib beschwert die Seele, und das irdische Zelt belastet den um vieles besorgten Geist.*

*Wir erraten kaum, was auf der Erde vorgeht, und finden nur mit Mühe, was doch auf der Hand liegt; wer kann dann ergründen, was im Himmel ist?*

*Wer hat je deinen Plan erkannt, wenn du ihm nicht Weisheit gegeben und deinen heiligen Geist aus der Höhe gesandt hast?*

*So wurden die Pfade der Erdenbewohner geradegemacht, und die Menschen lernten, was dir gefällt;*

*durch die Weisheit wurden sie gerettet.*